



Lorenzner bote

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Lorenzen

36. Jahrgang - Oktober 2015

Poste Italiane S.p.A.
Versand im Postabonnament 70% DC bis zu
Tassa pagata - taxe payée



Vom Gemeindeausschuss	3
Bürgerversammlung	4
Neuwahl des SVP-Ortsausschusses	4
Wohnbauzone in Onach	4
Dienstleistungscharta	5
Blumen- und Staudensammlung	5
Temperaturen und Niederschläge	6
Bruch beim Porzer wird saniert	7
Bernd Hofer	7
Wettbewerb „Blühende Straßen“	8
Unterlagen für den Kinderchor	8
Solidarische St. Lorenzner	9
Gemeinsamer Verkehrsraum	9
Der 30. Kirchtag	10
Ehejubiläen 2015	11
Ein vermisster Pilot kehrt heim	13
Kinderfest in Montal	14
Spielplatzerweiterung in Montal	14
Einsätze FF St. Lorenzen	15
KVW-Seniorenclub	16
INSO	17
Musiksplitter	18
Eröffnung des 45. Ernteschießens	19
Lorenzner Mountainbikejugend	21
Veranstaltungen	21
Kleinanzeiger	22
Wie die Zeit vergeht!	23
Kinderseite	24

Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Mit dieser Ausgabe des Boten, habe ich, als zuständige Referentin, die Redaktion des Lorenznerboten übernommen. Ich gebe zu, eine Herausforderung, aber eine, die ich gerne annehme.

Ich bedanke mich im Namen der Gemeindeverwaltung bei Richard Niedermair für seine geleistete Arbeit.

Besonders freut mich, dass Armin Wieser, Margareth Huber und Rosa Wierer, mit mir weiter arbeiten und mich unterstützen.

Die Aufgabe des Lorenznerboten ist es, Sie als Bürgerinnen und Bürger zu informieren, Ihnen die Möglichkeit des gedanklichen Austausches über die einzelnen Fraktionen hinaus zu bieten.

Die Gemeindeverwaltung berichtet über ihre Tätigkeit, sei es im Ausschuss wie auch im Gemeinderat.

Die Vereine haben die Möglichkeit über ihre Aktivitäten zu berichten und Veranstaltungshinweise werden den Bürgern frei Haus geliefert.

Kurzum, der Bote ist ein Instrument der Kommunikation und damit das so bleibt, ersuche ich Sie um Ihre Berichte, Fotos und Hinweise zukommen zu lassen. Nur so können mein Team und ich den Lorenznerbote für Sie als Bürgerinnen und Bürger von St. Lorenzen gestalten.

Freue mich auf eine rege Zusammenarbeit.

Ihre Heidrun Hellweger



Impressum

Herausgeber:	Gemeinde St. Lorenzen e-mail: lorenzner.bote@sanktlorenzen.it
Presserechtlich verantwortlich:	Willy Vontavon
Mitarbeiter:	Heidrun Hellweger Dr. Margareth Huber Dr. Armin Wieser Dr. Erich Tasser
Druck und Layout:	Dipdruck Bruneck

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die November Ausgabe ist der 20.10.2015.

Titelbild:
Stephan Niederegger



Vom Gemeindeausschuss

Im abgelaufenen Monat befasste sich der Gemeindeausschuss mit der Genehmigung von Endständen abgeschlossener öffentlicher Arbeiten, mit dem endgültigen Ausführungsprojekt für die Verlegung des Glasfasernetzes und der Gewährung von verschiedenen Beiträgen. Genehmigt wurde auch das Projekt für die Verlegung des Fahrradweges in Pflaurenz und für die Errichtung eines Parkplatzes in Ellen.

Ländliches Straßennetz – Genehmigung des Endstandes

Die Arbeiten zur außerordentlichen Instandhaltung der Straße Heidenberg und des Abschnittes Hörschwang – Kreuzung Porzer bis Oberer wurden von der Firma Kofler & Rech durchgeführt. Der Gemeindeausschuss genehmigte Zusatzarbeiten im Ausmaß von 40.013,94 Euro zuzügl. Mwst. und den Endstand der Arbeiten, der sich auf 224.886,06 Euro belief.

Primäre Erschließung der Erweiterungszone Auerwiese – Genehmigung Endstand

Für die primäre Erschließung des Bauloses A in der Erweiterungszone Auerwiese wurde die Firma Vaja GmbH aus Mühlbach mit einem Auftragsvolumen von 445.179,65 Euro zuzügl. Mwst. beauftragt. Nunmehr wurde der Endstand der Arbeiten vorgelegt, welcher sich auf einen Betrag von 369.507,09 Euro zuzügl. Mwst. belief. Der Gemeindeausschuss genehmigte den angeführten Endstand und die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten.

Gewährung und Auszahlung von außerordentlichen Beiträgen

Der Gemeindeausschuss genehmigte die Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateursportverein von 2.000 Euro für die Durchführung des Fußballcamps für Jugendspieler 2015. Ebenso genehmigte der Gemein-

deausschuss die Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages von 10.000 Euro an den Verschönerungs- und Freizeitverein Montal für die Durchführung von Arbeiten zum Brandschutz am Rossbühl.

Der Bauernkapelle Onach wurde ein Beitrag von 12.900 Euro für den Ankauf von Instrumenten und Trachten gewährt und die Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen erhielt einen Beitrag von 16.000 Euro für verschiedene Ankäufe.

Endgültige Genehmigung des Ausführungsprojektes für den Ausbau des Glasfasernetzes

Seit einiger Zeit befasst sich die Gemeindeverwaltung mit dem Ausbau des Glasfasernetzes. Das Ausführungsprojekt für die Zonen C2 (Zentrum St. Lorenzen) sieht – nach Überprüfung durch das Amt für Infrastrukturen – nunmehr Kosten von insgesamt 445.213,16 Euro vor. Auch das Ausführungsprojekt für die Zone C4 (Montal und Gewerbegebiet Aue) liegt nun endgültig vor und sieht Kosten von 648.558,54 Euro vor. Die Beteiligung des Landes wird sich auf ca. 218.000 Euro belaufen, der Betrag von ca. 872.000 Euro wird durch die Aufnahme eines zwanzigjährigen Darlehens beim Rotationsfonds bestritten.

Erstellung des Gemeindezivilschutzplanes – Auftragsvergabe

Bereits mit Landesgesetz Nr. 15 aus dem Jahre 2002 wurde die Erstellung eines Gemeindezivilschutzplanes vorgeschrieben. Lan-

ge Zeit wurden die entsprechenden Richtlinien allerdings nicht erlassen. Nachdem diese nunmehr vorliegen, beauftragte der Gemeindeausschuss die spezialisierte Firma Securplan GmbH aus Meran mit der Erstellung des Gemeindezivilschutzplanes für St. Lorenzen für einen Gesamtbetrag von 13.250 Euro zuzügl. Mwst.

Errichtung eines Parkplatzes in Ellen

Die Gemeindeverwaltung beauftragte Geom. Werner Gaisler mit der Erstellung eines Ausführungsprojektes für die Errichtung eines Parkplatzes in Ellen. Das von der Baukommission genehmigte Projekt sieht Ausgaben in der Höhe von 184.840,73 Euro zuzügl. Mwst. für Bauleistungen vor. Der Gemeindeausschuss genehmigte das angeführte Projekt und beschloss die Festlegung der Art der Vergabe.



Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung dient der Information der Gemeindebürger und der Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind deshalb eingeladen am Mittwoch, den 07. Oktober um 19:30 Uhr im Rathaus zu erscheinen.

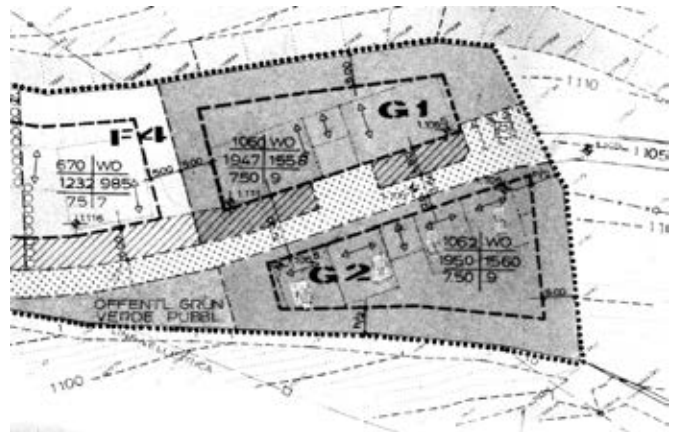
Wohnbauzone in Onach

In der Erweiterungszone „Dörre“ in Onach befindet sich ein noch nicht verbautes Baulos mit der Möglichkeit vier Reihenhäuser zu errichten.

Die gesamte Kubatur ist für den geförderten Wohnbau vorgesehen und kann an Antragsteller zugewiesen werden, welche über die allgemeinen und spezifischen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes verfügen. Die Spesen für den Erwerb des Baugrundes und die Erschließung werden sich auf ca. 26.000,00 Euro belaufen.

Die Gemeindeverwaltung erklärt sich bereit die Anzahl der Baueinheiten auf die Nachfrage

Der bestehende Durchführungsplan in der Dörre sieht die Errichtung von vier Reihenhäusern vor.



anzupassen, um das Baulos abzuschließen. Einige Interessenten haben sich schon bei der Gemeindeverwaltung gemeldet. Die Interessensbekundungen müssen bis innerhalb 15. Oktober erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Bauamt oder bei Gemeindefereferentin Heidrun Hellweger. Tel. 347 1554669 oder Mail: heidrun.hellweger@gmail.com.

Dr. Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Neuwahl des SVP-Ortsausschusses Onach

Am Sonntag, den 18.10.2015 finden die Neuwahlen des SVP-Ortsausschusses Onach statt. Ein SVP Ortsausschuss ist ein Gremium, welches Sammelpunkt und Sprachrohr für die Anliegen der Dorfgemeinschaft sein soll. Er bietet zudem die Möglichkeit aktiv an wichtigen Entscheidungen mitzuarbeiten und Verantwortung für das Wohl unserer Bevölkerung zu übernehmen.

Aus diesem Grund werden alle SVP-Mitglieder der Ortsgruppe Onach um Kandidaten-Vorschläge gebeten, welche wie folgt gemacht bzw. eingebracht werden können:

Kandidaten-Vorschläge

bis wann? innerhalb Samstag, den 3. Oktober 2015
bei wem? Pauline Guggenberger Leimegger
wie: schriftlich oder telefonisch
*Handy 346 9479460 oder
E-mail: pauline.leimegger@gmail.com*

Der genaue Ablauf der Wahl sowie die anhand der eingehenden Vorschläge erstellte Kandidatenliste werden allen Mitgliedern zugesandt.

Der Ortsausschuss kann die Interessen der Bevölkerung nur dann

stark vertreten, wenn er von einer breiten Mehrheit gewählt und unterstützt wird.

Deshalb wird um vollständige Beteiligung ersucht!

Der SVP-Koordinierungsausschuss
der Gemeinde St. Lorenzen

Eine Dienstleistungscharta für die Wohn- und Pflegeheime

Die Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal, bei der auch die Gemeinde St. Lorenzen Mitglied ist, haben eine Dienstleistungscharta ausgearbeitet, deren Inhalt allen Bürgerinnen und Bürgern näher gebracht werden soll. Dieses Dokument beschreibt die Prinzipien und Qualitätsparameter der angebotenen Dienstleistungen.

Das Konsortium Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal setzt sich aus mehreren Gemeinden zusammen, darunter die Gemeinde St. Lorenzen, und betreut insgesamt 145 Heimbewohner in Bruneck und Olang. Die Dienstleistungscharta ist insbesondere der Unterkunft und Verpflegung der Bewohner gewidmet. So soll sich, gemäß den in der Charta festgelegten Bestimmungen, sowohl die Struktur als auch die Pflege an einem stets der Zeit entsprechenden Standard orientieren. Insbesondere die Beibehaltung des gewohnten gesellschaftlichen Lebens des Heimbewohners und eine nachhaltige Unterstützung in der Einlebensphase scheint als Zusage für neue Bewohner von großer Wichtigkeit. Weiters sollen auch die Räumlichkeiten eine persönliche Gestaltung zulassen und sowohl Sicherheits- als auch Hygienestandards erfüllen. Zudem



Die Dienstleistungscharta umfasst insgesamt 30 Seiten

wird auf eine nährstoffreiche und abwechslungsreiche Kost geachtet und sogar eine Menüauswahl garantiert. Die Bewohner werden

hier auch von einer Diätassistentin begleitet, welche die besonderen körperlichen Eigenarten eines jeden Bewohners berücksichtigt. Die Reinigung der Zimmer erfolgt täglich, aber auch die fachärztliche Betreuung der Bewohner, aufgrund der Erhebung des besonderen Bedarfes eines jeden, wird durch die Charta garantiert. Nicht zuletzt wird insbesondere auf die individuelle Betreuung von Demenzen und schwerstbedürftigen Senioren geachtet. Aber auch alten einsamen Menschen gewährleistet die Dienstleistungscharta eine Tagesbetreuung samt Tagesgestaltung durch ausgebildete Fachkräfte. Die Dienstleistungscharta ist unter folgender Internetseite vollinhaltlich abrufbar: <http://altenheime-bruneck-olang.it/>

Margit Puppatti Kammerer,
Armin Wieser

Blumen- und Staudensammlung

Am 17. Oktober führt die Bauernjugend die Blumen- und Staudensammlung durch. Folgende Sammelplätze sind dafür vorgesehen:

Markt	Kondominium Grünfeld
Markt	Haus Michelsburg
Sonnenburg	Milchsammelstelle
Hl. Kreuz	Parkplatz Wohnzone
Stefansdorf	bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum
St. Martin	Kondominium Kronplatz
St. Martin	Am Mühlbach
Montal	neben der Feuerwehrrhalle

Größere Mengen von Schnittgut können auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein.

Anmeldung bei Martin Weissteiner Tel.: 347 231 20 69 (abends ab 20:00 Uhr).

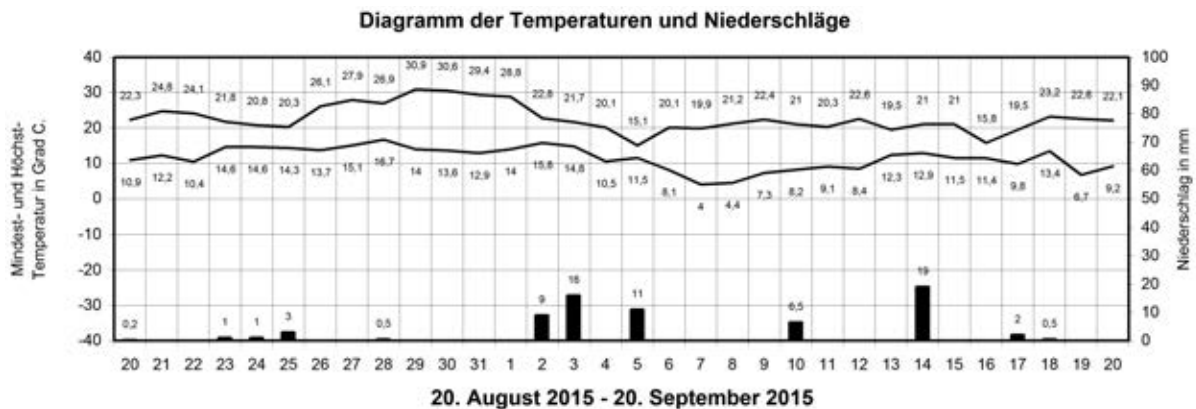
Temperaturen und Niederschläge

Nach dem 20. August war es zunächst schön, dann folgte wechselhaftes Wetter mit Regen, verbunden mit einem Rückgang der Temperaturen. Ab dem 26. August war es eine Woche lang sehr schön und hochsommerlich warm mit Tagesmaxima bis 30,9 °C. Die guten Wetterbedingungen kamen

den Bauern bei der Einbringung des dritten Grasschnittes sehr entgegen.

Ab dem 2. September stellte das Wetter um, es gab viele Wolken, Regen, Gewitter und kaum Sonne. Nach dem 6. September kehrte das schöne Wetter zurück, nur am 10. September fiel Regen. Ansonsten

war es untertags angenehm warm, die Nächte jedoch waren deutlich kühler. Ab dem 13. September nahmen die Wolken wieder zu und beherrschten die folgenden Tage. Um den 20. September war der Himmel oft wolkenlos, an den Nachmittagen war es angenehm warm.



GEBURTEN

- Greta GUTWENGER
- Zita NIEDERMAYR
- Anna HELLWEGER

TRAUUNGEN

- Margareth WEISSTEINER
und Roland IRSCHARA

TODESFÄLLE

- † Hedwig BACHMANN FORER
- † Anna ALOISIA MAIR UNTER DER EGGEN
Witwe BERGER
- † Maria RUNGGER HOFER

GEBURTSTAGE

95 Jahre:

- Hilda KOFLER, Witwe Sitzmann

90 Jahre:

- Paula SCHMALZL, Witwe Dantone
- Elisabeth TIES, Witwe Aschbacher

86 Jahre:

- Cäcilia HARRASSER, Witwe Frenes

VOM BAUAMT

Manfred Gräber: Bauliche Umgestaltung des Wohnhauses auf Bp. 442/1 und 2 Ferienwohnungen auf Bp.-1070, Variante, K.G. St. Lorenzen

Brigitta Pescosta: Erweiterung des Wohngebäudes auf Bp. 63 und Gp. 44, Variante, K.G. Ellen

Maximilian Hellweger: Realisierung einer Wohnanlage mit der Wiedergewinnung der Bestandskubatur des Hotel Auerhof (Va.15), auf der B.p. 1068 E.Z./P.T. 1086/II, K.G. St. Lorenzen

Othmar Berger: Qualitative Erweiterung des Schankbetriebes, Antrag Wiedergenehmigung, auf der B.p. 33/1, B.p. 99, K.G. Montal

Adelheid Huber, Franz Winding: Abbruch und Wiederaufbau des Freiseursalons „Heidi“, Variante 2, B.p. 108, – B.p. 54, G.p. 306/10, K.G. Montal

Herbert Achmüller: Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, Errichtung einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung und

Änderung der Zweckbestimmung von Garage in Abstellraum für die Erstwohnung, auf der B.p. 567, K.G. St. Lorenzen

Marktgemeinde St. Lorenzen: Ausbau des Glasfasernetzes der Marktgemeinde St. Lorenzen - Baulose C2, C4, C8 K.G., St. Lorenzen

Marktgemeinde St. Lorenzen: Errichtung eines Fahrradweges in Pflaurenz, auf der G.p. 348/2, G.p. 4451/1, G.p. 4451/3, K.G. St. Lorenzen

Bruch beim Porzer wird saniert

Die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes ist eine der größten Herausforderungen der Gemeindeverwaltung. Entlang der ländlichen Straße 56 im Abschnitt Hörschwang – Porzerhof gab es bereits in der Vergangenheit immer wieder Setzungen. Im Juli kam es erneut zu verstärkten Setzungen.

Um genaue Daten über den Aufbau des Untergrunds zu erhalten und somit eine korrekte Planung der vorgesehenen Arbeiten zu ermöglichen, wurden geologische bzw. geomorphologische und hydrogeologische Detailkartierungen erstellt. Zudem wurden zwei Bohrungen bis in 15m Tiefe durchgeführt.

Aufgrund dieser Erhebungen hat Ing. Brunetti ein entsprechendes Sanierungsprojekt erstellt, dessen Kosten sich auf rund 350.000 Euro belaufen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Zivilschutz hat Bürgermeister Martin Ausserdorfer an der Finanzierung gearbeitet,

so dass die Arbeiten bestmöglich noch im Dringlichkeitswege vergeben und vor dem Winter umgesetzt werden können. Bis zu 80% der Kosten wird das Land tragen.

aw

*Beim Lokalaugenschein vor Ort:
Vizebürgermeister Josef Huber, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Gemeinderreferentin Pauline Leimegger, Planer Ing. Brunetti, Geologin Marion Irschara und Roland Fasolo vom Amt für Zivilschutz*



**Die Sprechstunde des Gemeindetechnikers
Geom. Ulrich Aichner am 15.10.2015 entfällt.**

Bernd Hofer seit 10 Jahren Mitarbeiter in der Kindergartenküche

Am 19. September 2005, also vor nunmehr 10 Jahren, begann Bernd Hofer seine Tätigkeit in der Küche des Kindergartens von St. Lorenzen. Aus diesem Anlass statteten ihm Bürgermeister Martin Ausserdorfer und Gemeindegesekretär Erich Tasser einen Besuch an seinem Arbeitsplatz ab. Der Bürgermeister überreichte Bernd ein kleines Geschenk zum Zeichen der Anerkennung und bedankte sich für seinen zehnjährigen Dienst in der Kindergartenküche, den er immer mit viel Einsatz und Freude ausgeübt hat. Diesen Einsatz und diese Freu-



de wünschte er ihm auch für die Zukunft.

et

Teilnahme am Wettbewerb „Blühende Straßen“ im Rahmen der Mobilitätswoche 2015 Marktgemeinde St. Lorenzen

Bereits seit Jahren wird unser Dorfzentrum vom Durchzugsverkehr geplagt. Besonders die Fußgänger und Radfahrer litten unter dieser Situation.

Deshalb suchte die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung nach Lösungen, um diese untragbare Situation in den Griff zu bekommen. Im Zuge der Umgestaltung der Straße durch das Dorf wurde ein Shared Space Bereich eingerichtet.

Dieses Konzept sieht vor, den öffentlichen Raum für die Menschen aufzuwerten. Statt einer dominanten Stellung des motorisierten Verkehrs soll der gesamte Verkehr mit dem sozialen Leben und der Kultur und Geschichte des Raumes in Gleichgewicht stehen. Um diese Ziele zu erreichen, verzichtet Shared Space auf Bordsteine und Abgrenzungen.

Da das neue Konzept noch nicht allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen bekannt ist und deshalb viel Unsicherheit bei den Menschen vorherrscht, wollte die Gemeindeverwaltung den autofreien Tag auch nutzen, um die Bevölkerung zu informieren und gleichzeitig zu sensibilisieren, ihr eigenes Verkehrsverhalten zu überdenken.

Am 19. September 2015 organisierte die Marktgemeinde St. Lorenzen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband und der Sektion Rad im Amateursportverein im Rahmen der diesjährigen Mobilitätswoche einen autofreien Tag auf dem



Schul- und Dorfplatz des Marktes. Beide Plätze wurden an diesem Tag für jeglichen Verkehr gesperrt. Zu diesem Fest war die gesamte Dorfbevölkerung eingeladen.

Um 9:00 Uhr fand die Eröffnung des Festes durch den Bürgermeister und den Referenten für Mobilität statt. Es gab eine Bastelcke für Kinder, einen Geschicklichkeitsparcour für Radfahrer, einen Fahrradmechaniker sowie ein Mobilitätsquiz für Kindern. Zudem wurden Elektrofahrräder ausgestellt, welche insbesondere



von Senioren getestet werden sollten. Auch Elektroautos waren zu sehen. Die Mitglieder des Gemeinderates verteilten Flyer im Dorf und an viel befahrenen Straßen an die Bevölkerung (Sensibilisierungskampagne).

Um 11:30 Uhr ging die Veranstaltung mit der Verlosung der zehn Gewinner des Mobilitätsquizes und der Verteilung der Sicherheitsstreifen an alle anwesenden Kinder zu Ende.

Alois Pallua
Mobilitätsreferent

Unterlagen für den Kinderchor

Um es den Kindern beim Singen angenehmer zu machen und damit sie nicht auf den kalten Steinstufen sitzen müssen, wenn sie sich zwischen den Liedern mal hinsetzen, hat der Katholische Familienverband Zweigstelle St. Lorenzen Gummimatten angekauft.

Diese werden in der Sakristei aufbewahrt und können von den Sängerinnen und Sängern gerne benutzt werden. Wir wünschen allen einen angenehmen Platz und feines Sitzen.

Susanne Reichegger



Solidarische St. Lorenzner

Kleidersammlung der Pfarr- und Marktgemeinde findet großen Anklang

Pfarrer Franz König und Bürgermeister Martin Ausserdorfer haben die Mitbürgerinnen und Mitbürger gemeinsam aufgerufen, Kleider für die Flüchtlinge zu sammeln, welche derzeit in den Heimen in Vintl und Wiesen untergebracht sind.

Die Solidarität der St. Lorenzner hat alle Erwartungen übertroffen. Angedacht war einige Kleidungsstücke zu sammeln, zusammengekommen sind zwischenzeitlich drei Baustellencontainer voller Kleider. Diese waren alle in bestem Zustand und wurden inzwischen an die Flüchtlinge verteilt.



Ein großer Dank gilt deshalb allen Spendern und auch der Firma BWR, welche freundlicherweise die

Transporte kostenlos übernommen hat.

aw

Gemeinsamer Verkehrsraum – Respekt gefordert

Im Zuge des Projektes Lebendiges Dorf wurden Maßnahmen zur Verschönerung des Dorfes getroffen. Die Bauarbeiten und der Feinschliff werden noch heuer abgeschlossen. Es gilt noch einige Kleinigkeiten auszubessern.

Großes Ziel der Maßnahme war es den Durchzugsverkehr zu reduzieren und unattraktiv zu gestalten. Gegenseitiger Respekt der Autofahrer bei den Engstellen ist notwendig. Diesen Respekt gilt es dann auszuweiten und zwar auf den gesamten Shared Space Bereich (geteilter Verkehrsraum), welcher vom Zentrum bis zum Gasthof Sonne geht. In dieser Zone sind Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichberechtigt. Das setzt voraus, dass Autofahrer mit angemessener Geschwindigkeit durch den Markt fahren. Umgekehrt könnte der gesamte Shared Space Bereich als Zebrastreifen bezeichnet werden.

Der neue Shared Space Bereich



Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind abschließend dazu aufgefordert einerseits langsam durch den Markt zu fahren, umgekehrt sollen Radfahrer und Fußgänger den eigenen Bewegungsraum selbstbewusst für sich beanspruchen. Rechtlich gilt: der starke Verkehrsteilnehmer nimmt

Rücksicht auf den Schwächeren. Die Engstellen durch den Markt sind dazu da, um dem Gegenverkehr Vorfahrt zu geben und nicht um noch schnell zu beschleunigen und eine Gefahrensituation zu schaffen.

Dr. Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Der 30. Kirchtag

Am Wochenende des 5. und 6. Spetember wurde in St. Lorenzen kräftig musiziert und gefeiert. Die Musikkapelle lud nämlich zum Kirchtagsfest. Dieses stand ganz im Zeichen der Blasmusik. Noch nie haben so viele Gastkapellen und Tanzgruppen aufgespielt.

Eröffnet wurde das Fest am Samstag spätnachmittags. Die Musikkapelle Oberrasen, welche unter der Leitung eines Lorenzners, Herrn Matthias Hilber, steht, marschierte vom Marktl bis vor die Gemeinde. Dort wurde sie schon freudig erwartet. Auf der Festbühne wurde dann kräftig weitergespielt. Obmann Anton Erlacher erinnerte in seiner Ansprache an die Historie des Lorenzner Kirchtagsfestes, welche bis ins Jahr 1985 zurückreicht. Seither haben zahlreiche Menschen und so manche Persönlichkeit immer gerne den Kirchtag besucht. Mit einem traditionellen Bieranstich sorgte Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer im Anschluss dafür, dass die Feierlichkeiten ganz offiziell in Schwung kamen. Dem Anstich beigewohnt haben zudem der gesamte Gemeindevorstand sowie als Vertretung der Landespolitik, Dieter Steger und Albert Wurzer, Vertreter von lokalen Vereinen sowie Luise Eppacher als Vertreterin der Raiffeisenkasse. Die wochenlange Vorbereitung hat während der gesamten zwei Tage ihre Früchte gezeigt. Die Musikantinnen und Musikanten sowie 130 freiwillige Helfer haben es den Gästen an nichts fehlen lassen. Weil gut essen und trinken zum Feiern gehört, gab es neben den berühmten Tirtlan auch Kirchtagskrapfen, Schweinshaxen, Hühnchen und Strauben. Am Samstagabend sorgten die flotten Musikanten der Gruppe „Tiroler Wind“ für Spaß und Unterhaltung. Auch für Gelüste nach einem guten Glaserl Wein hatte man gesorgt. In der Weinlaube konnte man sich bei wohligen Temperaturen gemütlich niederlassen. Friedlich und ohne Zwischenfälle ging das Fest in der

*Die Musikkapelle
Oberrasen beim
Einzug im Markt*



*Der Bieranstich
mit Bürgermeister
Dr. Martin Ausserdorfer, Obmann
Anton Erlacher
und Karlheinz
Pallua*



*Die Gruppe
Tirolerwind hat
kräftig Gas ge-
geben*



Samstagnacht zu Ende. Am Sonntag war bereits ab 09:45 wieder für Unterhaltung gesorgt. Zuerst konnte man der Böhmischen aus Abtei Gehör schenken und eine gute Weißwurst verzehren, dann am Nachmittag sorgten der Aufmarsch und das Konzert der Musikkapelle aus Kortsch im Vinschagu sowie der Musikkapelle St. Georgen für Unterhaltung. Alle Musikantinnen und Musikanten haben ihr Bestes gegeben. Daraufhin unterhielt eine Stunde lang die Gruppe Südtiroler Riffblech das Publikum. Die Gruppe von sieben Musikern, die sich beim Studium kennengelernt haben, spielten von traditioneller böhmischer Musik bis hin zu Eigenkompositionen und Arrangements aus Pop und Rock somit alles, was das Musikerherz begehrte. Musikalisch war der Kirchtag somit einzigartig, da noch nie so viele Musikantinnen und Musikanten daran teilgenommen hatten.

Bei der Verlosung der Hauptpreise ging es dann noch richtig spannend her. Zuvor konnte man Lose für jeweils 1,50 € erwerben, die teilweise schon gezogen waren. Die entsprechenden Hinweise auf die Direktgewinne waren auf den Tischen zu finden. Auf die Hauptpreise musste man allerdings bis zum Sonntagabend warten. Den Hauptpreis, einen schönen Geldbetrag, sicherte sich Frau Maria Rindler aus Sonnenburg. Insgesamt wurden über 133 Preise vergeben. Allesamt wurden von einheimischen Firmen zugunsten der Musikkapelle zur

Die Musikkapelle St. Georgen im Anmarsch



Der Mann der Gewinnerin, Silvano, als Vertretung von Frau Maria Rindler mit Obmann Anton Erlacher und links Dietmar Demichiel



Schneidig waren auch die Vinschger Marketenderinnen.

Verfügung gestellt. Alles in allem war der Kirchtag somit nicht nur musikalisch ein Fest, an das man sich gerne zurückerinnern wird. Es

war schön zu sehen, wie die Lorenznerinnen und Lorenzner ihren Kirchtag leben und pflegen.

Armin Wieser

Ehejubiläen 2015

Die Pfarrei zum Hl. Laurentius feiert am Sonntag, 18. Oktober 2015 den Tag der Ehejubiläen. Eingeladen sind alle Ehepaare aus den Pfarreien St. Lorenzen, Montal und Onach, die heuer ein rundes Jubiläum ab dem 15. Ehejahr (15, 20, 25, 30 Ehejahre usw.) feiern.

Nach dem Gottesdienst sind alle Jubelpaare zu einem kleinen Umtrunk ins Vereinshaus eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Jubelpaare, sich bis spätestens 13. Oktober im Widum (0474 474038) oder

bei Frau Marlene Steinmair (0474 474467) zu melden.

Der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Franz König heißen die Jubelpaare herzlich willkommen und freuen sich, wenn möglichst viele der Einladung folgen.

Mag. Peter Paul Ranalter
Vorsitzender des PGR

Jetzt ist Aufräumzeit bei OBI!

Der Herbst ist da. Es , wir essen heiße  und machen ein gemütliches  im Ofen. Doch auch im Herbst gibt es einiges zu tun: Die vielen bunten  müssen vom Weg gekehrt werden, das  sollte mit  ausgestattet werden und auch das  muss auf den  vorbereitet werden. Damit im nächsten Frühling wieder viele schöne  wachsen, müssen die Zwiebeln gepflanzt werden und  sollten geschnitten werden.

Also los geht's! Bei uns finden Sie alles, damit Ihnen die Arbeiten gelingen.

Alle unsere Abteilungen für Sie:

- | | | | |
|-----------------------|-------------------|-----------------------------|------------------------|
| • Werkzeuge | • Badeinrichtung | • Gartengeräte | • Haushalt |
| • Eisenwaren | • Elektrobedarf | • Pflanzen & Pflanzenpflege | • Holz- & Teppichböden |
| • Autozubehör | • Leuchten | • Farben | • Holz & Holzzuschnitt |
| • Sanitärinstallation | • Gartenbaustoffe | • Dekoration & Basteln | • Saisonware |

BOZEN

Kopernikusstrasse, 15
Tel. 0471 500500

Montag - Samstag 8.30 - 19.00 Uhr

MERAN

C.-Abarth-Straße, 7
Tel. 0473 013000

Montag - Samstag 8.30 - 19.00 Uhr

BRIXEN / VAHRN

Konrad-Lechner-Straße, 5/A
Tel. 0472 975301

Montag - Samstag 8.30 - 19.00 Uhr

ST. LORENZEN

Brunecker Straße, 25
Te. 0474 057400

Montag - Samstag 8.30 - 19.00 Uhr

OBI



Ihr Stromversorger in:

St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz,
Sonnenburg, Fassang, Lothen und Kniepass

Tel. 0474 533 533 Fax 0474 533 538

www.stadtwerke.it info@stadtwerke.it

FRENA GmbH

MALER FRENA
ST. LORENZEN



MALERARBEITEN - TROCKENBAU - DEKORATIVE FASSADEN
VOLLWÄRMESCHUTZ

Zone Aue 16 - 39030 St. Lorenzen

Mob. 348 422 422 4 - Tel. 0474 47 48 00 - Fax 47 67 17 - info@frena.it

AUTOMARKET

I - 39030 PERCHA - PERCA (BZ)

Pustertaler Str. 2 - Via Val Pusteria, 2

Tel. 0474 401 166 - Fax 0474 401 355

MwSt.ID.-Nr. - Cod. ID IVA IT 00618420210

E-mail: info@automarket-percha.it

www.automarket-percha.it

AUTO • IMPORT • EXPORT

Ein vermisster Pilot kehrt heim

Juli 1944 - Zeitzeugen haben beobachtet, wie ein US P-38 Lightning Kampfflieger durch die Alpen geglimmt ist. In Flammen verschwand der Pilot in den Wald. Es wird einige Tage später aufgeräumt und leider bleiben als Beweis nur ein paar Zeilen in einem alten Tagebuch erhalten. Obwohl in St. Lorenzen diese Geschichte an die neuen Generationen weitergereicht wurde, blieben leider der abgestürzte Pilot und sein Flieger alleine und warteten geduldig auf ihre „Heimkehr“.

70 Jahre später- Ein Team des US Defense POW/MIA (DPAA) (Prisoners of War (POW) or Missing In Action (MIA) – (zu Deutsch: Agentur des Amerikanischen Verteidigungsministerium - Kriegsgefangene und Soldaten die im Kampfeinsatz gefallen sind) beginnt mit der Suche von US Soldaten und besucht die Umgebung von St. Lorenzen. Ungefähr 73.000 Amerikaner werden seit dem zweiten Weltkrieg vermisst, im Pazifik so wie auch in Europa. Ziel des Teams ist es, diese Soldaten zu finden. Es ist Teil der Mission der US Defense POW/MIA (DPAA) „Alle verlorenen US Soldaten zu finden damit wir sie eines Tages mit ihren Familien und ihrer Nation wieder vereinen können.“ Die der US Defense POW/MIA (DPAA) ermittelt weltweit um Soldaten zu finden, meist mit Hilfe von Menschen, die in der Umgebung wohnen und welche von ihren Vorfahren Information bekommen haben, oder als Hobby selbst Kampfflieger suchen.

Das Team der US Defense POW/MIA (DPAA) hat insgesamt zwei Wochen in St. Lorenzen verbracht, und bestand aus einem Anthropologen, einem Sprengstoffexperten, einem Flugzeugexperten, einem Arzt, einem Dolmetscher und einem Teamleiter, der für die Koordination und Logistik verantwortlich war.

Zwei „Hobby-Historiker“, Herr Roland Domanig und Herr Armin Kanetscheider haben auch viel selbst recherchiert. Beide haben Familien und Grundbesitzer in der Umgebung befragt, bis sie den Ort des Unfalles gefunden haben.



Daraufhin haben sie die US Regierung benachrichtigt um weitere Forschung anzureizen. „Es ist sehr lohnenswert an so einem Projekt teilzunehmen, um auch endgültig Familien Antworten überreichen zu können, und um Soldaten zu ehren, die für die Freiheit ihres Landes und auch anderer Länder gestorben sind“, sagt Dr. Paul Emanovsky, der verantwortliche Anthropologe.

Das Team war sehr erfolgreich, weil es Teile des Flugzeugs P-38 Lightning mit den verbliebenen Resten des Kampffliegers gefunden hat, wie auch persönliche Materialien des Piloten und mögliche biologische Beweise. Diese wurden alle an das DPAA Labor in

Hawaii überreicht, um forensisch analysiert zu werden. Nun hofft man, dass eine haargenaue Identifikation des Piloten möglich ist. „Es ist bisher eine sehr erfolgreiche Mission gewesen“, sagt Herr Marcus Peduzzi, der Teamleiter. „Die ganze Gemeinde von St. Lorenzen war sehr kooperativ und hilfsreich. Besonders dem Bürgermeister von St. Lorenzen, der freiwilligen Feuerwehr von Stefansdorf, den Grundbesitzern und dem Forstmeister wird gedankt. Ohne diese gute Zusammenarbeit wäre ein Erfolg nicht möglich gewesen.“

Marcus Peduzzi
Kapitän der USAF (zu Deutsch: Amerikanische Luftwaffe) und Teamleiter

Kinderfest in Montal

Einer der Höhepunkte auf dem Roßbichl in Montal ist sicherlich das traditionelle Kinderfest, organisiert vom KVV-Montal gemeinsam mit dem Verschönerungsverein, am 15. August. Dieses Mal hat es das Wetter gut gemeint, trotz der schlechten Prognosen. Darum kamen sehr viele Familien aus Nah und Fern und verschiedener Sprachen zu diesem Fest. Die größte Attraktion war das Klettern mit Getränkekisten. Das Gerüst dazu hat die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr Montal aufgestellt. Die Kinder kamen voll in den Genuss ihres Spieldranges und viele Eltern freuten sich mit.

Oswald Oberlechner
KVV Montal-Ellen

*Wer kann am
meisten Kisten
übereinanderstel-
len?*



*Das Millionenrad
mit Manfred
Promberger*



*Der viel besuchte
Spielplatz*



*Conny Haller
als Clown*



Spielplatzerweiterung in Montal

Endlich ist es soweit. Zur Freude der Eltern, aber vor allem der Kinder von Montal, ist die Erweiterung des Spielplatzes in der Wohnbauzone "Sonnleiten" abgeschlossen. Eltern und Gemeindeverwaltung haben gemeinsam dafür gesorgt, dass den Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen wurde. Die Kinder sind begeistert.

Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin

Danke für den Spielplatz. Mir gefällt das Klettergerüst sehr gut.

Fabian 10 J.

Mir gefällt die Seilbahn sehr gut, am Nachmittag, wenn ich keine Schule habe, treffe ich dort meine Freunde.

Kevin 9 J.

Mir gefällt das Klettergerüst sehr gut, die Seilbahn und die Rutschstange sind auch cool.

Rene 9 J.

Der Spielplatz ist toll geworden und man kann viele Dinge erleben und gemeinsam spielen.

Katherina 9 J.

Der Spielplatz ist schön geworden, dort habe ich viel Spaß! Allen ein großes Dankeschön, die mitgeholfen haben.

Maxi 10 J.

Mir gefällt der neue Spielplatz in Montal super gut, da gibt es Geräte, wo man gut turnen kann.

Leonie 9 J.

Der neue Spielplatz ist für Groß und Klein perfekt. Das Klettergerüst gefällt mir am besten. Auf dem Spielplatz wird es nie langweilig! Danke für die Arbeit!

Sandra 9 J.



Der neue Spielplatz in Montal ist gut gelungen. Man kann sich dort super mit Freunden treffen. Vielen Dank!

Alexandra 10 J.

Mir gefällt der Spielplatz sehr gut, besonders das Holzhaus mit einer Stange zum Runterrutschen. Ich



gehe fast jeden Tag dorthin und treffe immer viele Kinder.

Hannah 10 J.

Mir gefällt die Seilbahn sehr gut, am Nachmittag, wenn ich keine Schule habe, treffe ich dort meine Freunde.

Kevin 9 J.



Einsätze FF St.Lorenzen

Nach einem ereignisreichen Sommer mit mehr als 50 Einsätzen galt es im abgelaufenen Monat von der FF St.Lorenzen sieben Einsätze abzuarbeiten, darunter waren auch zwei Fehllarmen (eine Türöffnung und ein Kalb in der Gader).

23.08.2015

Drei Mann rücken mit dem Kleinrüstfahrzeug in den Markt aus, um eine versperrte Wohnung zu öffnen. Dafür stehen sie etwa eine halbe Stunde im Einsatz.

27.08.2015

Vier Mann rücken mit einem Kleinlöschfahrzeug nach St.Martin aus, um dort ein gefährliches Wespennest zu entfernen. Mit Hilfe der

Mit Hilfe des Rettungsbootes konnten die gefährlichen Bäume am Stausee entfernt werden.



speziellen Schutzanzüge stehen sie eine Stunde im Einsatz.

29.08.2015

Mehrere Mann rücken mit dem Boot und dem Kleinrüstfahrzeug zum Stausee am Kniepass aus. Durch den Windwurf vom August neigten sich mehrere Bäume in den Stausee und stellten bei

einem eventuellen Hochwasser eine Gefahr für die Wehranlage dar. Die großen Bäume werden direkt vom Boot aus zerlegt und abtransportiert, sodass die Gefahr einer Beschädigung des Kraftwerkes ausgeschlossen werden kann. Der Einsatz dauert dabei fast sechs Stunden, es stehen sieben Mann im Einsatz.

19.09.2015

Zusammen mit den Kollegen der Feuerwehr Bruneck stehen sieben Mann der Feuerwehr St.Lorenzen im Markt im Einsatz. Es gilt mehrere gefährliche Bäume entlang der Josef-Renzler-Straße zu fällen. Dabei werden die Bäume Stück für Stück mit Hilfe der Drehleiter zerlegt und somit ohne Gefahr für Passanten und umliegende Gebäude entfernt. Kurz nach Mittag ist auch dieser Einsatz beendet.

Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen

*Die gefährlichen
Bäume wurden
von den Wehr-
männern gesi-
chert entfernt.*



Der KVV-Seniorenclub ist von der Sommerpause zurück

Am 16. September feierten wir gemeinsam Geburtstag. Es war schön alle wieder zu sehen. 52 Personen kamen mit guter Laune und viel Freude. Gratulieren konnten wir 10 Damen und 2 Herrn zu ihrem Jubeltag und wir überreichten ihnen ein kleines Geschenk.

Wie immer gab es Kaffee und Kuchen. Der Musikant, Hilber Anton, ließ die Jubilare hochleben und alle sangen begeistert mit.

Es freute uns sehr unsere Ansprechpartnerin für die Senioren Pauline Leimegger und die Chefin der Bauernsenioren Herta Ploner zu begrüßen.

Es war schön bei flotter Musik auf der Ziehharmonika den Nachmittag zu verbringen. Es wurde geplaudert, a Kartale oder ein anderes Spiel gemacht.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, bei uns vorbei zu



schauen. Wir werden uns bemühen alle 14 Tage, Mittwochs 14.00 Uhr, für Euch einen netten Nachmittag zu gestalten.

Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenausschuss, Rindler Maria, Ellecosta Frieda, Steger Zita, Steiner Waltraud, Neumair Zilli und Denicolò Peter.

Die Vorsitzende der Senioren
Helene Gräber

JUNGCHAR



Endlich ist es wieder soweit! Die
Jungchar beginnt!

Zeit: 17.10. von 15.00-17.00 Uhr

Ort: Widum in St.Lorenzen

Mitzubringen sind gute Laune und
eine Menge Motivation

Auf DICH freuen sich die
Jungcharleiter

Martin, Franziska u Philipp

Mitgliedsbeitrag: 10€ pro Jahr

Für Informationen: 3454349740



Die neue pädagogische Mitarbeiterin im Inso Haus, Julia Grunser, stellt sich vor

Hallo St. Lorenzen!

Da wahrscheinlich nicht nur ich schon sehr gespannt auf euch bin, sondern auch ihr neugierig seid, wer nun die neue Mitarbeiterin im „Inso-Haus“ ist, stelle ich mich kurz bei euch vor: Mein Name ist Julia Grunser, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Pfalzen. Ich habe an der Universität Innsbruck Erziehungswissenschaft studiert und bin schon seit einiger Zeit in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. In Form von verschiedenen Praktika, als Ehrenamtliche oder auch als Angestellte, hatte ich bereits die Möglichkeit viele verschiedene pädagogische Bereichen kennenzulernen. Da mir aber schon immer die Jugendarbeit besonders am Herzen lag, freue ich mich ganz besonders, nun als pädagogische Mitarbeiterin im Inso-Haus arbeiten zu können!

Ich hoffe, dass wir uns bald persönlich kennenlernen und gemeinsam viele schöne Stunden im Inso verbringen!



Die neue Mitarbeiterin Julia Grunser

Tag der Offenen Jugendarbeit

am Freitag, 2. Oktober

Bereits zum vierten Mal findet 2015 der landesweite Tag der Of-

fenen Jugendarbeit statt, bei welchem sich auch das Inso- Haus wieder beteiligen wird. An diesem Tag geht es darum, die ganze Bevölkerung auf die offene Jugendarbeit aufmerksam zu machen, darüber aufzuklären und über Aktionen und Tätigkeiten zu berichten.

Was wird im INSO-HAUS am Tag der Offenen Jugendarbeit gemacht?

Bei uns gibt es am Freitag, 2. Oktober eine Fotorallye im Inso und durchs Dorf. Los geht's um 14:30 Uhr beim Inso. Als erstes werden Gruppen gebildet, welche dann anschließend einen Aufgabenzettel bekommen, wo beschrieben ist, welche verschiedenen Fotos im ganzen Dorf geschossen werden müssen, um Punkte zu sammeln. Die Fotorallye richtet sich an alle 10-13 Jährigen, aber auch alle älteren Jugendlichen sind willkommen (Für die gibt es natürlich ein paar Herausforderungen mehr beim Fotoschießen).

Also einfach vorbeikommen und mitmachen!!!

Aktionen für 10-13 Jährige

Hallo 10-13 Jährige! Ab Oktober gehört das Inso-Haus jeden Freitag von 14:30 – 17 Uhr euch. An jedem Freitag gibt es abwechselnd Aktionen oder einen offenen Treff, bei dem ihr vorbeikommen und Musik hören, Calcetto und Tischtennis spielen oder unser Spielangebot austesten könnt. Die Jugendarbeiter Arnold und Julia freuen sich schon auf euer Kommen.

Freitag, 02. Oktober
FOTORALLYE – TAG DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Freitag, 09. Oktober ACTION-MEMORY

An diesem Nachmittag geht es darum, das Inso-Haus besser kennenzulernen. Damit das aber nicht langweilig wird, spielen wir Memory der besonderen Art. Lasst euch überraschen und kommt vorbei.

Freitag, 16. Oktober PIZZA

Ob mit Salami, Mais oder Thunfisch, Hauptsache selbstgemacht und frisch. Kommt alle vorbei und macht eure eigene Pizza.

Freitag, 23. Oktober OFFENER TREFF

An diesem Nachmittag gibt es kein spezielles Programm. Kommt vorbei, um alte und neue Freunde zu treffen, verschiedene Angebote wie Calcetto, Tischtennis oder Gesellschaftsspiele zu nutzen oder einfach nur zum Chillen.

Freitag, 30. Oktober PARTY

An diesem Freitag gibt es Partystimmung pur! DJ Aaron legt die passende Musik auf, Joschi ist für die Lichteffekte zuständig, Samu und Lea sorgen mit einigen Partyspielen für die nötige Stimmung!

Fahrt nach Gardaland am Samstag, 17. Oktober

Bereits 2014 sind wir, gemeinsam mit dem Jugendverein ZEK in Kiens, ins Gardaland gefahren. Die Nachfrage war so groß, dass wir nicht einmal alle Leute im großen Bus Platz hatten.

Deshalb wird die Fahrt auch heuer wieder angeboten, und zwar am Samstag, 17. Oktober mit Start um 6:30 Uhr in St. Lorenzen.

Teilnahmebeitrag ist 42 Euro für Mitglieder vom Inso Haus und 44 Euro für alle anderen.

Infos und Anmeldung im Inso Haus zu den Öffnungszeiten oder unter 349 1710355

Es dürfen Jugendliche ab der Mittelschule mitfahren. Anmeldeabschluss ist Freitag, 9. Oktober.

Jugendraum Montal Aktionen im Oktober

Der Jugendraum in Montal ist seit Mitte September wieder regelmäßig am Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Alle Kinder ab 5. Klasse Grundschule und natürlich alle Mittelschüler und Oberschüler sind herzlich willkommen!

Hast du Ideen, was wir im kommenden Jahr im Jugendraum alles gemeinsam machen können? Ab Oktober werden Vorschläge dafür angenommen. Keine Idee ist zu schräg, also dass wir sie nicht gemeinsam umsetzen können!

Dienstag, 6. Oktober Action – Memory

Die Köpfe werden rauchen, aber auch unsere Beine werden gehörig warm werden. Lasst euch

überraschen! Mit dem Memory beginnen wir um 16:30 Uhr.

Dienstag, 13. Oktober Wir basteln Schlüsselanhänger

Dienstag, 20. Oktober Offener Treff: Du bestimmst, was du machen willst.

Dienstag, 27. Oktober Pimp my Jugendraum

Ein Jugendraum muss ständig in „Bewegung“ sein. An diesem Nachmittag beginnen wir damit, den Raum noch lebendiger auszustatten.

Julia Grunser

Musiksplitter ...

aus dem Probelokal der Musikkapelle St. Lorenzen

Drei spannende Probenstage der JukaStL

Wie bereits in der Septemбераusgabe berichtet, hat die Musikkapelle St. Lorenzen auch heuer wieder für ihre Jugendkapelle „JukaStL“ ein Sommercamp organisiert. Die beiden Klarinettenisten Beat Hellweger und Hannes Wolfsgruber waren zum ersten Mal dabei und erzählen im Folgenden von ihren Eindrücken:

Auch heuer organisierte die Musikkapelle St. Lorenzen für die Jugendkapelle JukaStL vom 17. bis 19. August drei spannende Probenstage mit Spiel und Spaß sowie ein Abschlusskonzert am 20. August. Schon lange freuten wir uns JukaStLerinnen und JukaStLer darauf und fieberten dem Termin entgegen. Endlich war es soweit!

Am Montag trafen wir uns um 08:15 Uhr im Probelokal. Wir bekamen einen streng gehaltenen Tagesplan und fingen auch sofort mit dem Proben an. Alle übten sehr fleißig in Teil- und Vollproben. Zum Mittagessen ging es - wie auch an den folgenden Tagen - zum „Magnis“. Das Essen schmeckte vorzüglich. Zum Abschluss dieses ersten tollen Camp-Tages stand eine Marschierprobe am großen Parkplatz neben der Markthalle auf dem Programm.

Am Dienstag kamen wir mit Zeltausrüstung ins Probelokal. Eine Übernachtung auf dem Rossbühl in Montal war angesagt. Der Tag verlief ähnlich wie der Montag. Nach intensiver Probenarbeit grillten wir am Abend. Es schmeckte lecker. Anschließend fand eine Spieleolympiade statt, bei der wir einen riesen Spaß hatten. Aufgrund der unsicheren Wetterlage entschieden unsere Betreuer, die Zelte und Betten in der Turnhalle aufzubauen. Zu später Stunde schliefen wir todmüde ein.

Am Mittwoch gingen wir zum „Magnis“ zum Frühstück. Anschließend probten wir fleißig weiter. Die Stunden vergingen wie im Flug und die Generalprobe stand vor der Tür.

Am Donnerstag um 19:30 Uhr war das Abschlusskonzert geplant. Wir marschierten auf den

Kirchplatz ein und führten dort eine kleine Marschshow auf. Danach ging es zum Pavillon. Wir spielten ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Verschiedene Konzertstücke gaben wir zum Besten: „Invincible: A Fanfare For Band“, „Best Day of My Life“, „Alpenländische Fantasie“, „Rock to The Max“, „Mr. Sax“, „Marsch Frohe Jugend“, „Forrest Gump“, „Ferienpolka“ und „Happy“. Wir bekamen tosenden Applaus, den wir besonders unserer Leiterin Viktoria Erlacher und den Betreuern zu verdanken hatten.

Mit dem Abschlusskonzert gingen anstrengende, aber schöne Probenstage zu Ende. Bereits heute freuen wir uns schon auf das nächste JukaStL-Camp im kommenden Jahr.

Beat Hellweger und
Hannes Wolfsgruber

Eröffnung des 45. Ernteschießens

Heuer findet das 45. Ernteschießen statt und ist wie letztes Jahr ein Geburtstags-schießen.

Traditionsgemäß wurde das Ernteschießen vom Oberschützenmeister Walter Thomaser eröffnet. Es wurde eine große Zahl von Ehrengästen begrüßt, darunter der Bürgermeister Martin Ausserdorfer, die Landesrätin Martha Stocker, vom Südtiroler Sportschützenverband der Landesoberschützenmeister August Tappeiner, der 1. Landesschützenmeister Urban Zingerle, der 2. Landesschützenmeister Oswald Perathoner, von Nordtirol der Landesschützenmeister Andreas Hauser und der Oberschützenmeister von Hall in Tirol und von Bayern den Bezirksschützenmeister von Oberbayern Alfred Reiter, der Ehrenbezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann, der 3. Bezirksschützenmeister Stefan Fersch und der Südtirolbeauftragte vom Bayerischen Schützenbund Hans Bösl.

Es wurde noch der Hauptmann der Schützenkompanie Georg Leimegger von Onach Hermann Liensberger begrüßt, die Vorstandsmitglieder, die vielen Mitarbeiter und alle Anwesenden.

Besonders begrüßt aber wurde die Jubilarin Annelies Lahner, die im November ihren 60. Geburtstag feiern wird. Sie ist seit 2007 Mitglied und seit 2012 aktives Ausschussmitglied und hat sich mit großem Einsatz im Vereinsleben der Sportschützengilde integriert und als passionierte Jägerin setzt sie sich auch mit neuen Ideen für die Jagdveranstaltungen ein.

Hermann Liensberger wird im Oktober 50 Jahre alt, ist Mitglied seit 1994, einige Jahre war er aktives Ausschussmitglied und er hat sich immer für die Anliegen der Gilde eingesetzt.

In den Ansprachen wurde die Tätigkeit der Gilde, die in vor-

bildlicher Weise geleistet wird, hervorgehoben. Der Bürgermeister betonte, dass er den Weg von seinem Vorgänger Helmut Gräber fortführen werde.

Die Sportschützengilde St. Lorenzen genießt in Gesamttirol und in Bayern einen sehr guten Ruf, das Ernteschießen ist dort sehr bekannt und ein fester Bestandteil im Jahresprogramm.

Traditionell folgte dann im Anschluss der Ehrenschiuss im Kleinkaliberstand. Alle Anwesenden durften daran teilnehmen und gewonnen hat das Vorstandsmitglied Josef Gräber mit einem 302 Teiler.

Die Feierlichkeiten endeten mit einem gemütlichen Beisammensein und bereits in den ersten zwei Schießtagen zeichnete sich ab, dass das 45. Ernteschießen wiederum ein großer Erfolg werden wird.

Walter Thomaser



Der Bürgermeister bei der Abgabe vom Ehrenschiuss



Erste Reihe von links: Walter Thomaser, Martha Stocker, die Jubilarin Annelies Lahner, der Bürgermeister und der Südtirolbeauftragte von Bayern Hans Bösl

Zweite Reihe von links: der 2. Landesschützenmeister Oswald Perathoner, der Landesoberschützenmeister August Tappeiner, der Bezirksschützenmeister von Oberbayern Alfred Reiter, der 3. Bezirksschützenmeister von Oberbayern Stefan Fersch

Dritte Reihe von links: der Oberschützenmeister von Hall in Tirol Arno Gufler, der Ehrenbezirksschützenmeister von Oberbayern Eberhard Schuhmann, der Landesschützenmeister von Tirol Andreas Hauser und der 1. Landesschützenmeister Urban Zingerle.

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL



Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO₂ entsteht.

Grüne Nummer
800 832 862

www.greenenergy.bz.it



Super Saisonsabschluss der Lorenzner Mountainbikejugend in Gsies

Anfang September ging wieder eine lange Saison für unsere jungen Mountainbiker zu Ende. Abschluss war wie jedes Jahr in Gsies, wo sich Südtirols Mountainbikejugend traf, um die Landesmeister in drei Disziplinen zu ermitteln. Bereits Anfang März startete das Training, fand doch schon Ende März das erste Rennen statt. Bis zu 3 mal pro Woche wurde hart trainiert, insgesamt wurde bei 18 Rennen gestartet. Die Ergebnisse, die dabei erradelt wurden, sind beachtlich: 50 erste, 46 zweite und 47 dritte Plätze. Keine andere Mannschaft konnte so viele Podiumsplätze für sich verbuchen.

Belohnt wurden der große Einsatz, Disziplin und Kampfgeist dann auch beim Finale in Gsies. Am Samstag wurde um die Titel im Easy Down und Dual gekämpft, am Sonntag dann ging es im Cross Country an den Start. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche kämpften mit großem Einsatz um jeden Platz. Dabei mischten die Rennfahrer aus St. Lorenzen in allen Disziplinen und Kategorien ganz vorne mit, es konnten

Die Schlacht ist geschlagen, es geht in die Winterpause.



einige Titel nach Hause geholt werden.

Zwei Titel holten sich **Marcel und Nadine Ellecosta** und **Marie Aichner**.

Ein Titel ging an **Anna Auer** und **Sarah Aichner**.

Die weiteren Podiumsplätze:

Cross Country

Lena Wolfsgruber 3.
Sarah Riva 2.
Hannes Auer 3.
Sarah Aichner 3.
Daniel Denicolo 3.
Kristin Aichner 3.

Dual

Marie Aichner 2.
Noemi Plankensteiner 2.
Sophie Auer 3.

Easy Down

Lena Wolfsgruber 2.
Sarah Riva 2.

Anna Auer 3.
Patrick Ellecosta 2.
Kristin Aichner 3.

Gesamtsieger wurden **Marie Aichner, Patrick Ellecosta** und **Kristin Aichner**.

Auch die Mannschaftswertung konnten die Athleten mit 825 Punkten für sich entscheiden, was zeigt, wie stark unsere Mannschaft zur Zeit ist. Zweite wurden die Nalser mit 686 Punkten, gefolgt von den Gsiesern mit 422 Punkten.

Am Ende bleibt noch, den Athleten ein großes Kompliment für ihre Leistungen zu machen und den Trainern und Betreuern ein großes Dankeschön für ihren Einsatz für die Jugend zu sagen.

Annemarie Larcher

VERANSTALTUNGEN

Potschn stricken und filzn

Der Katholische Familienverband Südtirol (KfS) organisiert einen Strickkurs für warme Potschen mit Frau Barbara Knapp. Hierbei erlernt man auch das Filzen der Wolle.

Termin: Freitag, 16. Oktober

Zeit: Von 20:00 bis 22:00 Uhr

Ort: Mensa der Grundschule St. Lorenzen

Mitzubringen sind ein Knäuel Filzwolle und ein Spiel Stricknadeln Nr. 8

Anmeldungen unter der Nummer 0474 474 222 (abends)

Desserts für besondere Anlässe

Der Katholische Familienverband Südtirol (KfS) organisiert einen Kochkurs für Panna cotta, Korinthen, Pudding, Dessert-Variation, Creme Brulée, Schokotörtchen mit flüssigem Kern mit Frau Sieglinde Pircher.

Termin: Freitag, 30 Oktober

Zeit: Von 18:00 bis 22:00 Uhr

Kosten: 50 Euro für Mitglieder und 55 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldungen unter der Nummer 0474 474 222 (abends)

Yoga für Anfänger (Frauen und Männer)

Der Katholische Familienverband Südtirol (KfS) organisiert einen Yoga-Kurs. Für Körper und Geist soll Entspannung durch richtiges Atmen erlernt werden.

Termin: Ab 14. Oktober, jeden Mittwoch (8-9 Einheiten)

Zeit: Von 19:30 Uhr

Ort: im Raum der Feuerwehrhalle Montal

Referentin: Sabine Vieider

Info und Anmeldung unter 340 124 2576

Tag der Bibliothek

Zum Tag der Bibliotheken veranstaltet die Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen einen Büchermarkt. Ausgeschiedene Bücher werden gegen eine freiwillige Spende hergegeben.

Termin: Samstag, 24. Oktober 2015

Zeit: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort: Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen

Gratis- Schnupperkurs für Judoanfänger

Die Sektion Judo des ASV St. Lorenzen lädt alle Kinder und Jugendlichen (ab 6 Jahre) zum Gratis-Schnupperkurs ein zum Kennelernen dieser fernöstlichen Kampfsportart.

Termin: immer montags und mittwochs vom 5. bis 26. Oktober 2015 (3 Wochen)

Zeit: von 15:30 bis 16:30 Uhr

Leitung: Emil & Melanie Schifferegger mit Maria Messner

Infos bei Herrn Emil 347 950 2312, Melli 346 626 1284, Maria 340 126 6719

Die Anmeldung erfolgt bei Probekurs- Eintritt.

Judokurs 2015/16 für Neulinge/Anfänger

Die Sektion Judo des ASV St. Lorenzen lädt alle Kinder und Jugendlichen (ab 6 Jahre) zum Judokurs 2015- 2016 ein (ältere Jahrgänge wenden sich bitte an Markus 348-598 2693).

Termin: immer montags und mittwochs vom 28. Oktober 2015 bis Ende Mai 2016

Zeit: von 15:30 bis 16:30 Uhr

Leitung: Emil & Melanie Schifferegger mit Maria Messner

Infos wie Schnupperkurs oder 338 8180718 oder MO-MI-FR direkt in der Judohalle. Die Einschreibung erfolgt spätestens bei Kursbeginn.

AVS-Programm

Sonntag 04. Oktober 2015

Lichtseeweg in Obernberg

Sonntag 18. Oktober 2015

Rundwanderung über den Schützenbrünnlweg zum Knottenkino

Freitag 06. November 2015

Sternwarte Gummer

Samstag 07. November 2015

Törggelewanderung

Details an der Anschlagetafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it. Die Touren sind den Alpenvereinsmitgliedern vorbehalten.

Hutterer in St. Lorenzen

Zwei Huttererehepaare kommen nach St. Lorenzen. Hierzu werden sie im Zuge einer Präsentation über ihr Leben und ihren Glauben erzählen.

Termin: 19. Oktober

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Gemeinde St. Lorenzen

Orientalischer Tanz

Frau Elena Widmann, diplomierte Tanzlehrerin, bietet ab Oktober 2015 ihre Kurse für Mädchen ab 6 Jahren mittwochs/donnerstags (16.00-18.00 Uhr) an.

Termin: Ab Mittwoch 21. Oktober

Informationen unter: 3396823346

Jahrgangstreffen Jahrgang 55

Alle Jahrgang 55 sind herzlich zu den Feierlichkeiten eingeladen.

Termin: Samstag den 17. Oktober

Zeit: ab 16:00 Uhr

Treffpunkt: Bar Mair in Stefansdorf

Ab 17:00 Uhr Gasthof Haidenberg (Almhütten)

Anmeldungen bei Rudl Dantone 348 2648494 und Maria Valentin 388 0437513

Patrozinium mit hl. Amt

Termin: Sonntag den 4. Oktober

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Rosenkranzkapelle in Pflaurenz

Versteigerungen

Im Oktober finden in der Viehversteigerungshalle in der Bahnhofsstraße folgende Märkte statt:

Dienstag, 06. Oktober

Schlacht und Mastviehversteigerung – junge Qualitätstiere

Dienstag, 20. Oktober, Schlacht und Mastviehversteigerung – junge Qualitätstiere

Floh-Märkte

Samstag, 10. Oktober am Franz-Hellweger-Platz

KLEINANZEIGER

Trockene Schabe werden verkauft. Tel. 3351332361

Verloren wurde in St. Lorenzen ein ovaler, goldener **Ohrstecker** mit Koralle. Ein Finderlohn wird zugesichert. 3387276399

Eine möblierte, 50 m² große Zweizimmerwohnung wird in Stefansdorf an Einheimische ab November vermietet 3485834778

Fünf Museumsvetrinen werden verkauft. Informationen unter der Nummer 3471554669

Gesucht wird ein Karikaturist für den Lorenzner Bote 3471554669.

Lesebrille der Marke Armani gefunden in Onach Richtung Lechneralm. Sie kann im Fundbüro der Gemeinde abgeholt werden.



Wie die Zeit vergeht!

Was geschah in St. Lorenzen vor 30 Jahren?

Mit Auszügen vom Lorenzner Bote vor 30 Jahren sollen bestimmte Verwaltungsakte und Dorfereignisse in Erinnerung gerufen und die Jüngeren unter uns darüber informiert werden. Das eine oder andere lässt uns sicherlich schmunzeln. So sieht man, was sich in nur 30 Jahren verändert hat.

Sportzone St. Lorenzen

Aussprache mit Landesrat Dr. Franz Spögler im Landhaus

Nachdem es der Gemeinde gelungen ist, in Sachen Standort der Sportzone einen endgültigen Durchbruch betreffend die urbanistische Zweckbestimmung des Areals im Bauleitplan zu erzielen und die Genehmigung durch das Archäologische Institut in Padua zu erhalten, kommt auf die Gemeinde eine nun nicht leichter zu lösende Aufgabe zu: die effektive Realisierung. Auch in diese Richtung blieb die Gemeinde nicht untätig. In einer eigenen Aussprache, welche am 19. August 1985 zwischen Gemeindeverwaltern und Vertretern des Sport- und Verkehrsvereins sowie dem beauftragten Projektanten Dr. Arch. Paul Seeber stattfand, einigten sich alle auf die Festlegung des Projektes.

Der Projektant erhielt den Auftrag das Projekt, so wie in der Aussprache vereinbart, vorzulegen, damit die ersten technischen Genehmigungen eingeholt und erste Finanzierungsstudien gestartet werden können. Die Gemeindeverwaltung hat in der Zwischenzeit die Grundablässe beschlossen und ist nun Eigentümer des gesamten Areals, einschließlich des alten Fußballfeldes. Ein Teil des Grundes wird noch heuer mit einer Schotterdeckschicht aufgefüllt. Voraussichtliche Kosten ca. L. 100,000.000.- Laut Kostenvoranschlag des Projektes ist zusätzlich noch über eine Milliarde veranschlagt.

Um eine erste Finanzierungsmöglichkeit zu erkunden, konnte mit dem zuständigen Landesrat Dr. Franz Spögler und seinen Mitarbeitern eine Aussprache vereinbart werden, welche am 22. Oktober 1985 stattfand. Die

Gemeindeverwaltung war mit Bürgermeister Oswald Galler an der Spitze, Sportassessor Dr. Franz Hilber sowie dem Gemeindesekretär Alfred Valentin vertreten, der Verkehrsverein mit Josef Mair und Alois Plaickner, der Sportverein mit Vizepräsident Paul Kehrner und Konrad Töchterle. Außerdem vertreten war der Bezirksvertreter des V.S.S. Dr. Walter Ausserhofer sowie der Projektant Dr. Paul Seeber. Dem Landesrat wurde das Projekt vorgestellt und in einer sehr sachlich verlaufenden Diskussion konnte der Bürgermeister geschickt dem Landesrat einige Finanzierungszusagen abringen. Dabei wurde klar, dass die Gemeinde nicht umhin kommen wird, ein Darlehen beim Sparkreditinstitut in Rom aufzunehmen. Durch die Aussprache konnten also konkret gangbare Wege aufgezeigt werden.

Gedenken an Konrad Elzenbaumer und seine Kameraden

Bei herrlichem Herbstwetter versammelten sich am 2. Sonntag im September an die 300 Menschen am Fuße der Maurerspitze im Pflerschtal. Angehörige und Freunde der drei am 22. Dezember 1984 von einer Lawine verschütteten Skiwanderer Konrad Elzenbaumer, Karl Fink und Michael Hasler waren zusammengekommen, um in einer gemeinsamen Messfeier der Verunglückten zu gedenken.

Feierliche Stille herrschte in dem einsamen Hochtal, als sich alle im Kreis um den Altar aufstellten. Hochw. Josef Webhofer aus Bozen sprach über das ewige Geheimnis des Lebens und Sterbens. Ergreifender als sonst irgendwo erklangen

Musikanten der
Musikkapelle St.
Lorenzen beim
Gedenkgottes-
dienst



die Melodien der Musikkapelle St. Lorenzen und das Lied vom guten Kameraden.

Angehörige und Freunde hatten an einem großen Stein eine Kupferta-

fel mit den Daten der Lawinenopfer angebracht.

Peter Ausserdorfer

Hallo Kinder,

draußen wird es kälter und die Tage werden wieder kürzer. Mit lustigen Kürbisgesichtern könnt ihr eure Zimmer für Halloween schmücken.

Viel Spaß beim Spielen, Basteln und Rätseln.

Spiel Geisterrennen

Du brauchst: zwei Pappteller oder Plastikteller, zwei weiße Luftballons gleichermaßen mit Luft gefüllt und Geistergesicht draufgemalt

Spieleanleitung: Zwei Mannschaften müssen jeweils ihren Ballon auf einem Teller balancieren und dabei über einen Parcours gelangen. Dabei wird der Ballon leicht herunter fliegen, sobald sich die Kinder zu schnell bewegen. Fällt er auf den Boden, muss das Kind von vorn anfangen. Fliegt er vom Teller muss das Kind stehen bleiben und versuchen den Ballon wieder mit dem Teller einzufangen. Es gewinnt die Mannschaft, die als erstes alle Teammitglieder am Ziel hat.

Gewinnfrage:

Woraus könnt ihr im Oktober gruselige Gesichter machen?

- 1) Tomaten
- 2) Kürbisse

Einsendeschluss ist der 20. Oktober. Viel Glück!

Kürbisgespenster für Fenster

Material:

Schere, Buntstifte oder Wachsmaler, und farbiges Papier

Kürbisvorlagen in verschiedenen Größen zeichnen und ausschneiden. Dann bemalen. Nun werden die Augen, die Nase und der Mund ausgeschnitten.

Dann wird der Kürbis umgedreht und auch von der anderen Seite bemalt.

Fertig ist das Kürbisgespenst!

